



07.10.2008 - 16:58 Uhr

pafl: Liechtenstein an der Frankfurter Buchmesse 2008

Vaduz (ots) -

Vaduz, 7. Oktober (pafl) - Liechtenstein ist erneut mit dem "LeseZeichenLiechtenstein" an der Frankfurter Buchmesse. Ausgestellt werden rund 80 Medien, die in den vergangenen zwei Jahren erschienen sind. Am Freitag, 17. Oktober wird auch die Kultur- und Aussenministerin Rita Kieber-Beck den Länderstand besuchen und beim traditionellen Aperitiv einige Worte an die Gäste richten.

Bereits zum 60. Mal findet die Frankfurter Buchmesse statt. Vom 15. bis 19. Oktober 2008 lädt die weltweit grösste Messe für die Buch- und Medienbranche in die Frankfurter Messehallen ein. Erwartet werden 7'000 Aussteller aus über 100 Ländern. Längst geht es nicht mehr allein um Bücher: "Content" ist das Schlagwort des 21. Jahrhunderts; die Formen dafür sind Bücher, E-Books, Filme, "Games", CDs oder DVDs. 60 Jahre Frankfurter Buchmesse sind auch 60 Jahre Mediengeschichte. Während unter der Woche ausschliesslich Fachbesucher Zugang zur Buchmesse haben, öffnen sich am Wochenende die Tore auch für das allgemeine Publikum. Diesjähriges Gastland ist die Türkei.

Liechtensteins schönste Seiten zwischen zwei Buchdeckeln

Liechtenstein war erstmals 1990 an der Frankfurter Buchmesse vertreten; danach erfolgten unregelmässige Teilnahmen. Seit 2000 stellt Liechtenstein jährlich an der Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Länderstand aus. Organisator ist die Kulturstiftung Liechtenstein. Der Auftritt steht ein weiteres Mal unter dem Motto LeseZeichenLiechtenstein: Liechtensteins schönste Seiten zwischen zwei Buchdeckeln. Umfangreich, schön, einzigartig. Der Länderstand ist in der Halle 4.1 B 100 zu finden und hat eine Grösse von 48 m². Die Standwände haben ein neues Aussehen. Auf vier Elementen werden Handschriften gezeigt. Sie stammen von Evi Kliemand, Gerard Batliner, Rupert Quaderer und Mario Broggi. Alle vier haben im Laufe der Zeit immer wieder Bücher herausgegeben, seien es literarische Texte oder Bücher zu Politik, Geschichte und Natur. Der Stand ist nach wie vor in Schwarz, Grau und Weiss gehalten, sodass die Farbigkeit alleine über die ausgestellten Medien gegeben ist.

Präsentiert werden rund 80 Bücher, Videos, DVDs und CDs, die in ca. 50 in- und ausländischen Verlagshäusern, Institutionen, Eigenverlagen und Gemeinden erschienen sind und in einem Bezug zum Fürstentum Liechtenstein stehen. Mit dabei sind somit Produktionen von liechtensteinischen Verlagen, von Autoren und Autorinnen, die in Liechtenstein wohnhaft sind und von Liechtensteinern und Liechtensteinerinnen, die im Ausland leben.

Sonderthema Architektur in Liechtenstein

Das diesjährige Sonderthema steht unter dem Titel "Architektur in Liechtenstein. Traditionell. Modern. Gegensätzlich." Mit Publikationen wird das interessierte Publikum auf das Bauen in Liechtenstein aufmerksam gemacht. Es werden Einblicke in die Architektur gewährt. Als besonderer Blickfang werden auf einer Plakatwand von drei mal zwei Metern je zwei Wohnhäuser,

Bildungsstätten, Arbeitsstätten, Dienstleistungsgebäude und öffentliche Bauten gezeigt. Der eine Bau stammt aus früheren Zeiten, der andere aus den letzten Jahren, beide sind Ausdruck der liechtensteinischen Architektur- und Kulturpolitik.

Der Bücherkatalog 2008 umfasst 32 Seiten und gibt Auskunft über alle ausgestellten Titel. Als besonderes Präsent erhalten die Besucherinnen und Besucher am Liechtenstein-Stand fünf neue Lesezeichen, die alle dem Sonderthema "Architektur in Liechtenstein" gewidmet sind.

Der traditionelle Liechtenstein-Tag an der Frankfurter Buchmesse findet am Freitag, 17. Oktober 2008 statt. Zum Aperitif am Länderstand Liechtenstein laden um 15.30 Uhr - in Anwesenheit der liechtensteinischen Aussen- und Kulturministerin Rita Kieber-Beck - Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Botschafter des Fürstentums Liechtenstein in der Bundesrepublik Deutschland, und Walter N. Marxer, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, ein. Mit dabei ist auch die Projektleiterin Elisabeth Sele. Eine Delegation des Berufsverbands der Bildenden Künstlerinnen und Künstler in Liechtenstein wird Rita Kieber-Beck den Almanach 2008 überreichen, der in den kommenden Tagen erscheint.

Nachlese in der Liechtensteinischen Landesbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek findet wiederum eine Nachlese zur Frankfurter Buchmesse statt. Diese wird vom 7. bis 29. November 2008 in den Räumlichkeiten der Landesbibliothek in Vaduz zu sehen sein. Alle Daheimgebliebenen haben so die Möglichkeit, einen Einblick in den Liechtensteiner Länderstand zu bekommen und die Luft der Frankfurter Buchmesse zu schnuppern. Am 6. November um 19.30 Uhr lädt die Bibliotheksleitung zur Vernissage und zum Aperitif ein. Am Donnerstag, 13. November, hält Hansjörg Hilti ein Referat zur Architektur Liechtensteins und am Freitag, 21. November, liest der deutsch-türkische Satiriker Osman Engin aus seinem Werk. Beide Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Kontakt:

Stabsstelle für Kulturfragen
Thomas Büchel
Tel.: +423 236 60 80

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100570982> abgerufen werden.